

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Denckmaal, Welches Seiner Seligen Ehe-Liebsten, Frauen Anna Catharina Wieglesin, gebohrnen Starckin, Durch Edirung der Ihr gehaltenen ...

Wieglesin, Johann Hieronymus

Halle, 1719

VD18 13102478

Schluß-Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189687

daß ich vergesse alles / was dahinden ist / und mich strecke nach dem / das daforren ist / auch um deswillen von nun an mich keines andern Dinges befeißige / als daß ich dir durch einen wahren in der Liebe thätigen Glauben allezeit wohlgefallen möge.

Schluß-Gebet.

Ihr wenden uns / o HERR / alles samt zu dir mit unserm Gebeth / loben und preisen deinen heiligen Namen für die grosse und unaussprechliche Gnade / so du deinen Erstlingen erzeiget hast ; dancken dir aber auch dafür von Hertzens Grunde / daß du uns noch in unsern Tagen solche Exempel der Gläubigen giebest / in welchen wir eben denselbigen Geist des Glaubens und ein daher entspringendes wahrhaftiges Sehnen nach dir befinden. Insonderheit dancken wir dir für alle Barmherzigkeit und für alle gute Gabe / so du der Seligen / welcher diese Begängniß gehalten ist / verliehest. Ihr Wünschen und Sehnen ist von dir in Gnaden angesehen ; dem du hast Sie nun erlöset von allem Ubel / und Ihr zu deinem himmlischen Reich ausgeholfen. Erquickte Sie nun vor deinem Angesichte ewiglich. Ach gib aber auch uns eine wahre Lust abzuschneiden und bey dir zu seyn ;